Floristische Rundbriefe (Flor. Rundbr.) **30**(2), 91-93 Bochum 1996

TYPHA X *GLAUCA* GODR. (*TYPHA ANGUSTIFOLIA* L. X *T. LATIFOLIA* L.) AN DEN HAUSDÜLMENER FISCHTEICHEN (WESTFALEN)

-Klaus van de Weyer-

Kurzfassung:
Typha x *glauca* GODR. wurde an den Hausdülmener Fischteichen (Nordrhein-Westfalen, Bundesrepublik Deutschland) nachgewiesen. Bestimmungsmerkmale zur Abgrenzung gegenüber *Typha angustifolia* L. und *T. latifolia* L. werden angegeben.

Abstract:
Typha x *glauca* GODR. was discovered at the "Hausdülmener Fischteiche" in Northrhine-Westphalia (Federal Republic of Germany). A checklist for *Typha* x *glauca* GODR., *T. angustifolia* L. and *T. latifolia* L. is given.

Keywords:
Typha, hybrid, Northrhine-Westphalia

Die Hausdülmener Fischteiche sind aufgrund ihrer reich ausgeprägten Wasser- und Sumpfvegetation über die Grenzen Westfalens bekannt. Hervorzuheben ist insbesondere die Teichbodenvegetation mit *Apium inundatum*, *Elatine hexandra*, *E. hydropiper*, *E. triandra* und *Leersia oryzoides* (RAABE 1984, VAN DE WEYER 1996). Zudem gelangen in den Hausdülmener Fischteichen die Erstnachweise von *Lemna minuta* (RAABE 1984) und *Lemna turionifera* (WOLFF & RAABE 1991) in Westfalen.

Bei Untersuchungen im Jahr 1995 fielen *Typha*-Populationen an zwei Gewässern auf (Oedlerteich, MTB 4109.34 und Torfvennteich II, MTB 4109.33), die in der Blattbreite und dem Abstand zwischen weiblichem und männlichem Kolben weder eindeutig zu *Typha angustifolia* L. noch zu *Typha latifolia* L. paßten (s. Tab. 1 und Abb. 1).

Die Blattbreite liegt mit 6-13 mm über den für *Typha angustifolia* durchschnittlich angegeben Werten. Der Abstand zwischen männlichem und weiblichem Kolben wiederum ist mit 5-16 mm deutlich größer, als dies durchschnittlich für *Typha latifolia* angegeben wird. CASPER & KRAUSCH (1980) und HEGI (1980) weisen jedoch darauf hin, daß in Ausnahmefällen Abstände bis zu 30 mm auftreten können.

Ein weiteres Bestimmungsmerkmal bezieht sich auf die Brakteolen an den weiblichen Blüten. Während sie bei *Typha angustifolia* vorhanden sind, fehlen sie bei *T. latifolia*. Bei *T.* x *glauca* können sie fehlen oder vorhanden sein. Bei der vorliegenden Population wurden keine Brakteolen an den weiblichen Blüten festgestellt (s. Tab. 1).

Selbst wenn man die vorgefundenen Werte als Extrema von *Typha latifolia* auffaßt, so fällt jedoch die überwiegende Sterilität bei der vorliegenden Population auf. Dieser Umstand unterstützt die These, daß es sich im vorliegenden Fall um *Typha* x *glauca* handelt.

Tab. 1: Unterscheidungsmerkmale von *Typha angustifolia*, *Typha* x *glauca* und *Typha latifolia*

	Typha angustifolia	*Typha* x *glauca*	*Typha latifola*	
Blattbreite (mm)	3-4 (getrocknet) 3-5 (-7) 3-10 (-14) 3-10 (3-) 5-8 (-10) 3-6 (-10)	6-13 (frisch) 5-9,5 (getrocknet) 8-16	9-12 (getrocknet) (6-) 10-15 (-20) (4-) 10-15 (-20) 10-20 (6-) 10-20 (-25) 8-20	Hausdülmener Fischteiche, 1995 LESLIE 1988 VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1962, 1964 CASPER & KRAUSCH 1980 ROTHMALER 1994 HEGI 1980 STACE 1991
Abstand männlicher/ weiblicher Kolben (mm)	30-90 30-50 (-70) (10-) 30-50 (-120) 30-50 (0-) 10-40 (-90) (5-) 30-80 (-120)	5-16 (frisch) bis 15 < 10	fehlend bis 5 bis 5 (-30) sich berührend einige mm (-30) bis 25	Hausdülmener Fischteiche, 1995 LESLIE 1988 VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1962, 1964 CASPER & KRAUSCH 1980 ROTHMALER 1994 HEGI 1980 STACE 1991
Brakteolen an weiblichen Blüten	vorhanden vorhanden vorhanden	fehlend vorhanden oder fehlend schlecht entwickelt/fehlend	fehlend fehlend fehlend	Hausdülmener Fischteiche, 1995 LESLIE 1988 VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1964
Fertilität	fertil	steril Pollen oft schlecht entwickelt Pollen schlecht entwickelt	fertil	Hausdülmener Fischteiche, 1995 LESLIE 1988 VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1962, 1964

Weitere Unterscheidungsmerkmale finden sich bei LESLIE (1988) und bei VAN OOSTSTROOM & REICHGELT (1962).

Typha x *glauca* ist aus den Niederlanden (VAN OOSTSTROOM & REICHGELT 1962, 1964) bekannt. Nach WEBER (1995) gibt es eine auf KOCH zurückgehende Angabe für den Dümmer (Niedersachsen). In den Lokalfloren für Westfalen von BECKHAUS (1893) und RUNGE (1990) finden sich keine Angaben; auch aus den übrigen Landesteilen Nordrhein-Westfalens liegen nach den vorliegenden Erkenntnissen bisher keine Angaben von *Typha* x *glauca* vor (s. RAABE et al. 1996).

Herr Dr. E. Foerster (Kleve) überprüfte *Typha* x *glauca* und las das Manuskript. Ihm danke ich herzlich.

Literatur

BECKHAUS, K. (1893): Flora von Westfalen: 1096 S., Aschendorff/Münster, Nachdruck Beverungen 1993

CASPER, S. J., KRAUSCH, H. D. (1980): *Pteridophyta* u. *Anthophyta*, 1. Teil. Süßwasserflora von Mitteleuropa, Bd. **23**: 403 S.

HEGI, G. (1967-1980): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Bd. II *Angiospermae*: Monocotyledones 2, Teil 1, 3. Auflage, herausgegeben von CONERT, H. J. et al. Parey/Berlin, Hamburg

LESLIE, A. C. (1988): *Typha* L. In: RICH, T. C. G., RICH, M. D. B. & PERRING, F. H.: Plant Cribb: p. 123. BSBI/London

RAABE, U. (1984): *Lemna minuscula* auch in Westfalen. Gött. Flor. Rundbr. **18**: 42

RAABE, U. et al. (1996): Florenliste von Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage. - Schriftenreihe der LÖBF, im Druck

ROTHMALER, W. (1994): Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 4, Kritischer Band: 811 S., 8. Auflage, herausgegeben von SCHUBERT, R. & W. VENT. G. Fischer/Jena, Stuttgart

RUNGE, F. (1990): Die Flora Westfalens: 589 S., 3. Auflage, Aschendorff/Münster

STACE, C. (1991): New Flora Of The British Isles: 1226 pp., Cambridge University Press/Cambridge, New York, Port Chester, Melbourne, Sydney

VAN OOSTSTROOM, S. J. & REICHGELT, T. J. (1962): *Typha angustifolia* L. x *T. latifolia* L. (*T.* x *glauca* GODR.) in Nederland. Gorteria **1**: 90-92

VAN OOSTSTROOM, S. J. & REICHGELT, T. J. (1964): 15. *Typhaceae*, Flora Neerlandica Deel I, Aflevering 6 (1. *Alismataceae*-15. *Typhaceae*): 239-242, K.N.N.V./Amsterdam

WEBER, H. E. (1995): Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen: 770 S., H. Th. Wenner/Osnabrück

WEYER, K. VAN DE (1996): Anmerkungen zur Vegetation der Hausdülmener Fischteiche (Kreis Coesfeld), Natur und Heimat (Münster), im Druck

WOLFF, P., RAABE, U. (1991): *Lemna turionifera* LANDOLT in Westfalen. Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend **32**: 381-385, Bielefeld

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Klaus van de Weyer
lana-plan
Lobbericher Str. 5
D-41334 Nettetal

Abb. 1: *Typha* x *glauca* GODR. am Oedlerteich, 1995